



Leichte
Sprache



Evangelische Stiftung
NEINSTEDT

Jahres-bericht 2023/2024



NÄCHSTENLIEBE UNTER EINEM DACH.

Inhalt

Das steht im Jahres-bericht:

Seite 4 Vorwort vom Vorstand

Seite 6 Gruß von Anne Gensel

Seite 8 Zahlen

Spenden

Seite 10 Ihre Spenden 2023

Seite 13 Spenden-projekte 2024

Die Themen – Das ist passiert.

Seite 14 Neuer Vorstand Diakon Ronny Rösler

Seite 15 Alten-pfleger aus Brasilien

Seite 16 Leucht-turm in der Region

Seite 18 Host Town Program

Seite 19 World Games

Seite 20	Special Triathlon Harz
Seite 22	Neue Diakone
Seite 24	Religions·unterricht
Seite 26	Klassen·treffen nach über 50 Jahren
Seite 28	Diakonie Nordharz
Seite 29	20 Jahre Buntes Haus und Lange Gasse
Seite 30	Gottes·dienst live im Radio
Seite 32	Theater·stück Peter Pan
Seite 34	Wohnen im Jacobs·garten
Seite 36	Marienhof
Seite 37	Lungen·klinik
Seite 38	Karte der Stiftung
Seite 39	Wer sind wir?

Vorwort vom Vorstand

Lieber Leser,

das Jahres·motto 2024 in unserer Stiftung heißt:

Alles aus Liebe

Lassen Sie uns über die Liebe sprechen.

Liebe hilft uns durch schwere Zeiten.

Sie findet ihren Platz.

Liebe ist auch Zusammen·halt und
aufeinander aufpassen.

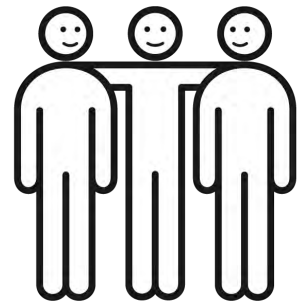
An andere denken. Zusammen·stehen.

So wie unsere IT-Abteilung in der aktuellen Krise.

Zusammen sind wir stark.

Zusammen gehen wir auch durch schwere Zeiten.

Wir helfen uns und sind füreinander da.



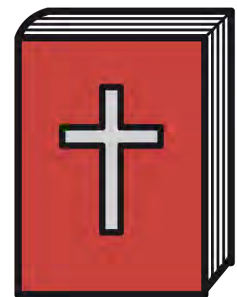
In der Bibel steht:

Du musst dich selbst lieben.

Erst dann kannst du Liebe geben.

Also doppelte Liebe.

Was für ein schönes Gefühl.



Gott zeigt uns, was Liebe ist und
wie die Liebe funktioniert.

Gott liebt alle Menschen.

Dich und mich und jeden.

Liebe können Sie lernen.

Was lieben Sie an sich selbst?

Finden Sie es heraus!

Vorwort vom Vorstand

Verbreiten Sie Liebe.

Die Evangelische Stiftung Neinstedt und alle,
die dazu gehören, leben von und mit Liebe.

Wir achten und schätzen uns.

Für diese tolle Liebes-beziehung sind wir dankbar.

Das Signal der Liebe möchten wir an alle senden.

Hans Jaekel, Ronny Rösler und Stephan Zwick

Vorstände der Evangelischen Stiftung Neinstedt



Gruß von Anne Gensel

Liebe Leser,

herzlich willkommen.

Ich begrüße euch zum Jahresfest.

Ich bin Anne Gensel und freue mich,
wenn viele Menschen zum Jahresfest kommen.

Besonders freue ich mich über die Kinder.

Es gibt viel zu erleben.

Guckt euch alles an und holt euch etwas Leckeres zu essen.

Ich esse gerne Eis.

Ich arbeite in der Werkstatt für behinderte Menschen und
bin dort die Frauen-beauftragte.

Da habe ich viele Aufgaben.

Als Frauen-beauftragte werde ich auch
in den Werkstatt-rat eingeladen.

Da reden wir viel.

Ich will für andere da sein.

Ich setze mich für Frauen ein.

Zum Beispiel bei Gewalt gegen Frauen.

Aber ich informiere auch und helfe bei Problemen.



Ich arbeite in der Werkstatt.

Ich bin fleißig und arbeite gerne mit Ton.

Deshalb bin ich in der Töpferei.

Hier bleibe ich auch.



Gruß von Anne Gensel

Nachmittags mache ich gerne Sport.
Turnen, Wettrennen, Weitsprung und Medizinball Weitwurf.
Am liebsten gehe ich mit meinem Freund zum Schwimmen.
Habt viel Freude in der Stiftung.
Kommt uns mal wieder besuchen.

ANNE GENSEL

Anne Gensel



Zahlen

Der Umsatz in der Stiftung ist in den letzten 10 Jahren gewachsen. Im Jahr 2013 hat die Stiftung fast 40 Millionen Euro verdient. Und das Geld für Projekte und Personal ausgegeben. Im Jahr 2023 hat die Stiftung 77 Millionen Euro verdient und wieder ausgegeben.

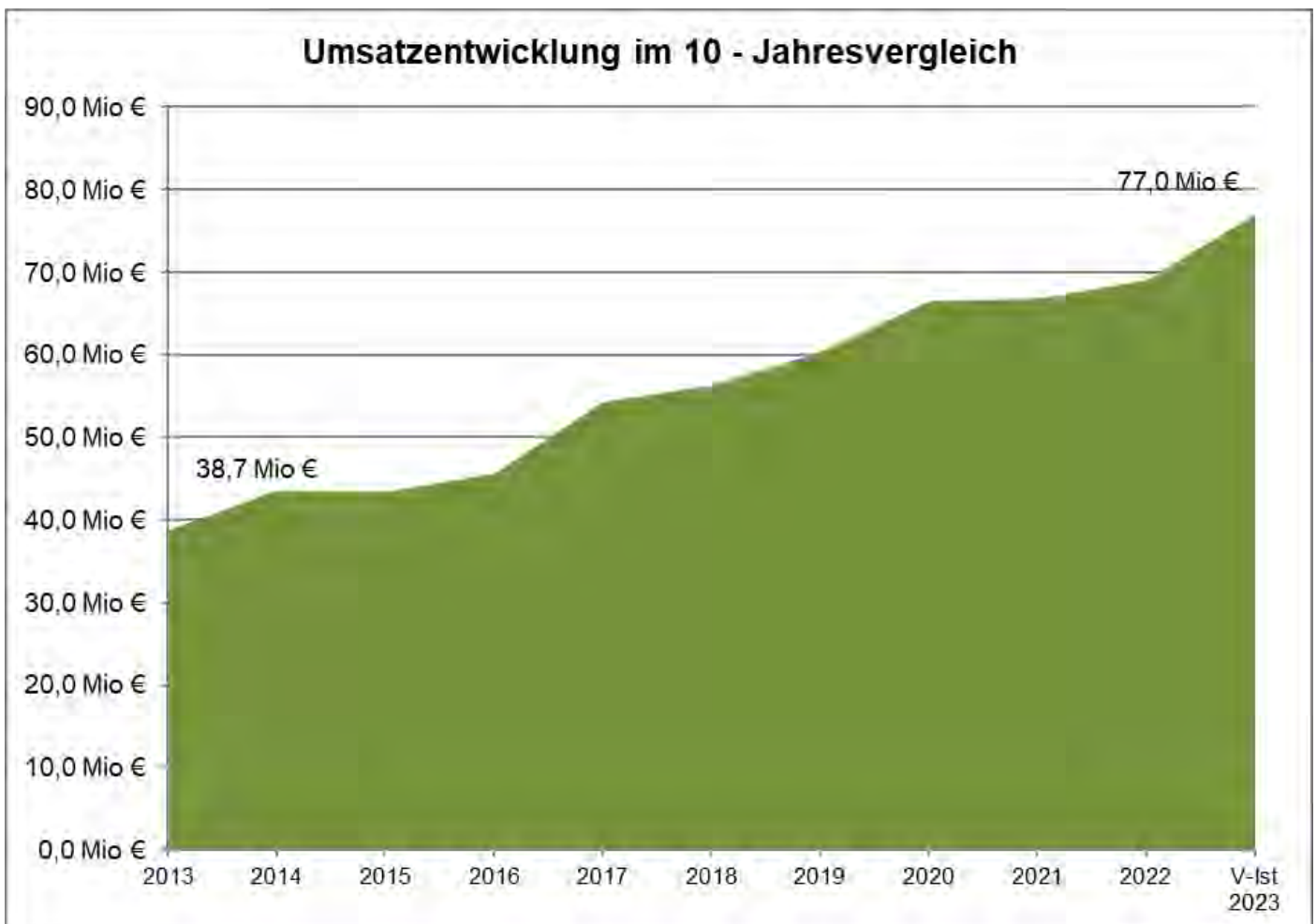
Die Stiftung ist weiter gewachsen und arbeitet gut. Das sehen Sie im Diagramm.

So lesen Sie das Diagramm:

Unter dem Diagramm stehen die Jahreszahlen.

An der linken Seite stehen große Zahlen in Millionen Euro.

Dafür steht die Abkürzung Mio €.



Die Solar-anlage am Rumberg macht Strom für die Stiftung.

Eine Solar-anlage macht aus Sonne Strom.

Diesen Strom nutzt die Stiftung zum Beispiel für die Küche.

Dort werden jeden Tag die Mittagessen für Bewohner und Mitarbeiter der Stiftung gekocht.

Es sind fast 2000 Essen.

Die Elektro-geräte brauchen dafür viel Strom.

Im Jahr 2022 reichte der Strom für mehr als die Hälfte aller Elektro-geräte in der Küche.

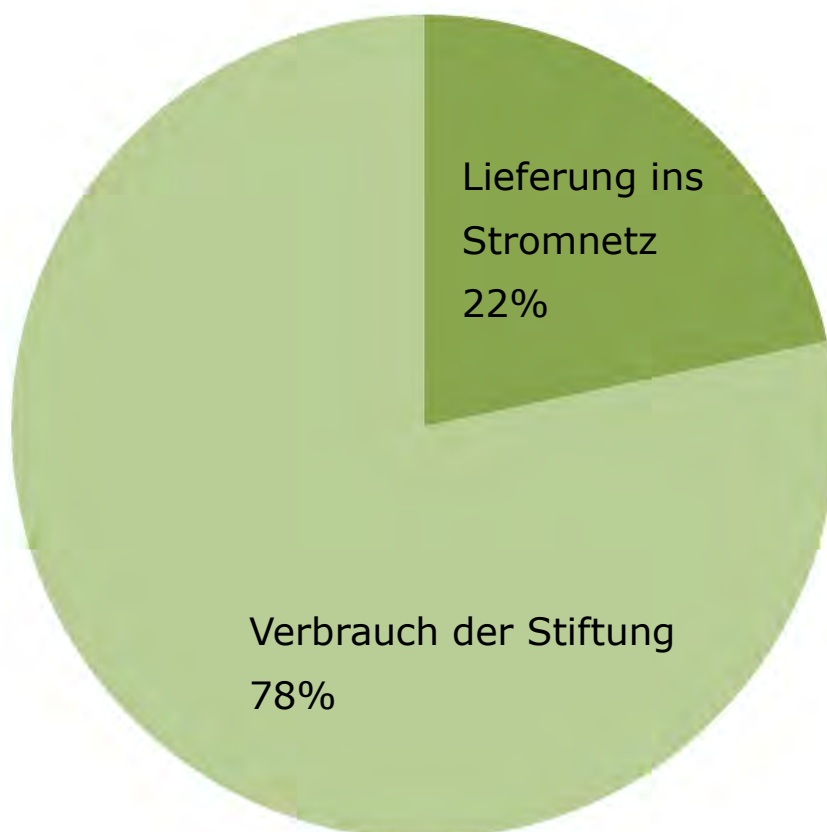
Manchmal kam mehr Strom von der Solar-anlage als gebraucht wurde.

Der Strom wurde dann ins Strom-netz geleitet.

Die Stiftung konnte so viel Geld einsparen.

Im Diagramm sehen Sie die Strom-nutzung.

- In hellem Grün: Das hat die Stiftung verbraucht.
- In dunklem Grün: Das hat die Stiftung ins Strom-netz geliefert.



Ihre Spenden 2023

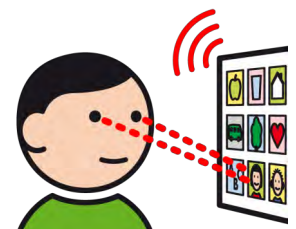
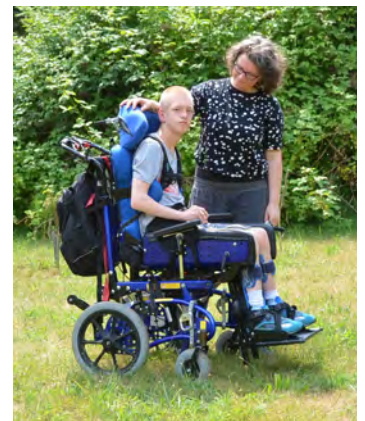
Spende Ostern

Maximilian Dietl freut sich über den Frühling.
Nun kann er wieder draußen Sport machen.
Er trainiert für den Triathlon.
Maximilian ist 21 Jahre alt.
Er wohnt seit 5 Jahren in Neinstedt.
Maximilian ist sehr sportlich, fleißig und hilfsbereit.
Er nimmt an Wettkämpfen teil.
Sport ist in der Evangelischen Stiftung Neinstedt sehr wichtig.
Im Freizeit-werk gibt es viele Sport-angebote.
Menschen wie Maximilian werden gefördert.
Sport verbindet die Menschen und macht mutig und stark.
Die Sportler bekommen Anerkennung.



Spende Sommer

Elias Gerecke ist 15 Jahre alt und sitzt im Rollstuhl.
Er genießt das Wetter auf der Terrasse.
Er möchte gern mal in den Urlaub fahren.
Elias wohnt im Bunten Haus.
In seiner Wohngruppe brauchen die Kinder viel Pflege.
Elias ist schwer behindert und kann nicht sprechen.
Aber er versteht viel.
Elias hat ein sprechendes Talker Tablet für die Schule.
Elias wählt Bilder auf dem Tablet mit den Augen aus.
Das Tablet liest das Wort vor.
Die Kinder im Bunten Haus möchten
in den Urlaub fahren.
Aber dafür gibt es keinen Ort.
In Blankenburg baut die Stiftung eine Urlaubs-welt.
Dort können Kinder mit und ohne Behinderung dann Urlaub machen.



Spende Erntedank

Im Herbst feiern Menschen das Erntedankfest.
In Neinstedt wird die Lindenhofs-kirche geschmückt.
Das ist die Aufgabe von Kathrin Heinze.
Sie sitzt im Rollstuhl.
Sie ist ein fröhlicher Mensch.
Kathrin Heinze wohnt im Elisabeth-stift und
besucht die Tages-förderung.
Dort arbeiten Beschäftigte an einem Kalender mit Linol-schnitten.
Kathrin Heinze arbeitet an einem Bild mit Rosen.
Manchmal werden Linol-schnitte ausgestellt.
Das ist etwas Besonderes.
Das macht stolz.



Spende Weihnachten

Viele Kinder und Jugendliche wohnen
in Neinstedt im Bunten Haus.
Auch Dean, er ist sechs Jahre alt.
Er hat eine geistige Behinderung und lernt langsam.
Dean kann auch nicht gut sprechen.
Und er kann seine Bewegungen nicht kontrollieren.
Deshalb geht Dean zur Therapie.
Dean liebt Musik.
Beim Singen ist er ruhig und konzentriert.
Dean singt auch im Chor.
Im Chor singen die Kinder zusammen.
Nur so ist das Singen schön.
Mit Musik werden die Kinder gefördert.
In Neinstedt soll es bald mehr Musik-angebote geben.



Spenden-projekte Jahr 2024

Menschen auf der ganzen Welt brauchen Hilfe.

Zum Beispiel wegen:

- Krieg
- Klimakrise
- und mehr

Viele Menschen haben deshalb Sorgen und Ängste.

In Deutschland wird viel Geld gespendet um zu helfen.

So spenden Menschen auch Hoffnung und eine bessere Zukunft.

Alle Menschen haben Träume und Wünsche.

In einer guten Gemeinschaft zu leben ist wichtig.

Mit Geborgenheit und Lebensfreude in die Zukunft gehen.

Das wollen auch Menschen mit einer schweren oder mehrfachen Behinderung.

In unserer Stiftung gibt es jedes Jahr 4 große Spenden-projekte.

In diesem Jahr sammeln wir Spenden für:

Menschen mit Autismus

in unserer Stiftung.

Neus Sport-angebote sollen den Autisten helfen.

Denn für Autisten ist es oft schwer zur Ruhe zu kommen.

Sport hilft dabei.



Reitprojekte

Das Angebot in der Stiftung soll erweitert werden.

So können noch mehr Menschen mit Behinderung reiten gehen.

Reiten und Pflegen der Pferde:

- macht selbstbewusst
- schafft Vertrauen
- fördert die Entwicklung



Archiv unserer Stiftung

In einem Archiv werden historische Dokumente aufbewahrt.

Das ist sehr wichtig.

So können keine wichtigen Informationen aus der Geschichte verloren gehen.

Das Archiv der Stiftung braucht besser Technik für diese Arbeit.

Zukunft unserer Kinder

Kinder sollen sich gut entwickeln.

Dafür brauchen sie zum Beispiel:

- Förderung,
- Bewegung
- und andere Kinder.

Die Spenden sind für:

- Kinder in unseren Kitas
- Kinder im Bunten Haus
- Kinder im Haus Markus

Jede Spende hilft.

Neuer Vorstand Diakon Ronny Rösler

Ein Vorstand der Evangelische Stiftung Neinstedt ist Diakon Hans Jaekel.

Nach über 10 Jahren als Vorstand geht er in Rente.

Es gibt dann einen neuen Vorstand:

Diakon Ronny Rösler.

Er arbeitet seit 20 Jahren in Neinstedt:

Ronny Rösler leitete den Bereich Kinder und Jugend.

Am 2. Juni 2024 wechselt der Vorstand.

An dem Tag ist das Jahresfest.

Auf dem Jahresfest wird die Leitung übergeben.

Von Hans Jaekel an Ronny Rösler

Sie können Diakon Ronny Rösler auf dem Jahresfest treffen.

Infos zu Ronny Rösler

Ronny Rösler ist 43 Jahre alt.

Er kommt aus Quedlinburg.

Er ist verheiratet und hat 2 Kinder.

Ronny Rösler hat 3 Berufe:

- Er ist Büro-kaufmann.
- Er ist Heil-erziehungs-pfleger.
- Er ist Manager von sozialen Einrichtungen.



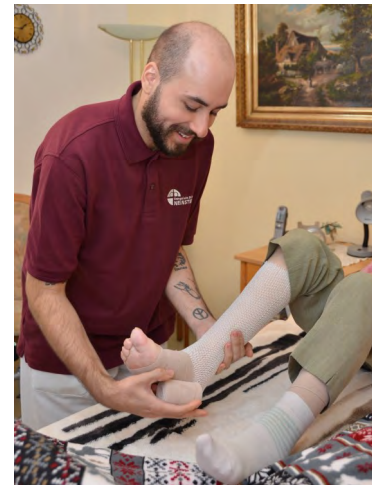
Ronny Rösler ist eingesegneter Diakon.

Über die Einsegnung können Sie auf Seite 22 lesen.

Alten·pfleger aus Brasilien

Pflegekräfte werden in Deutschland dringend gesucht.
Auch die Stiftung sucht Pflegekräfte.
Seit November 2023 arbeiten Pflegekräfte aus Brasilien
in der Stiftung.
Brasilien ist 9 tausend Kilometer weit weg.
Zuerst mussten die Pflegekräfte Deutsch lernen.
Sie machten sie einen Deutschkurs.
Gutes Deutsch ist wichtig.
Nur wer gut Deutsch spricht darf in Deutschland arbeiten.

Ich heiße Gabriel Ramos Santos Rosa.
Ich bin 29 Jahre alt.
Ich bin Krankenpfleger.
In Brasilien gibt es keine Arbeit.
Deshalb bin ich nach Deutschland gekommen.
Hier kann ich gut leben.



Ich heiße Adriel Costa dos Passos.
Ich bin 25 Jahre alt.
Ich arbeite als Krankenpfleger.
Wegen der Arbeit bin ich nach Deutschland
gekommen.
Ich lerne schon seit 4 Jahren Deutsch.
Es gefällt mir in Deutschland.



Leucht-turm in der Region



Der Geschäfts-bereich Diakonisches Profil ist 2023 entstanden.
Der Bereich soll die diakonische Bildung stärken.
Dorothee Brachmann leitet den Bereich.
Es gibt 6 Fach-bereiche.
Alle Fach-bereiche sollen gut zusammenarbeiten.

Hier werden neue Konzepte für die
diakonische Profil-bildung erarbeitet.
Ein klares christliches Profil ist sehr wichtig.
Das zeigt die Besonderheiten der Diakonie.

So wird Diakonie:

- erkennbar
- erlebbar
- spürbar
- vermittelbar
- lebbar

Zum Diakonischen Profil in der Stiftung gehören die Bereiche:

- Diakonische Bildung
Kontakt: Katja Magnus
- Diakonische Gemeinschaft
Kontakt: Diakonin Natalie Gaitzsch
- Gesundheitliche Versorgungs-planung
Beratung zum Lebens-ende
Kontakt: Undine Sekuli und Bettina Kaufmann
- Ambulanter Hospiz-dienst
Kontakt: Kristin Gloger und Daniel Gebhardt
- Geistliches Leben, Ehrenamt und Seelsorge
Kontakt: Wolfgang Oswald
- Kirchliche Musik-pädagogik
Kontakt: Hans-Martin Fuhrmann

Host Town Program



Die Welt war Gast in Neinstedt.
Das Host Town Program war vor den World Games.
Es ist ein wichtiges Projekt für Inklusion.

Viele Sportler aus dem Ausland kamen nach Deutschland.
Viele Städte waren Host Towns.
Das ist Englisch und bedeutet Gastgeber.
Dort wohnten die Sportler für ein paar Tage.
Mehr als 200 Städte waren Gast-geber.
Sportler aus Ghana kamen nach Thale.
Ghana ist ein Land in Afrika.
In Quedlinburg wohnten Sportler aus Tansania.

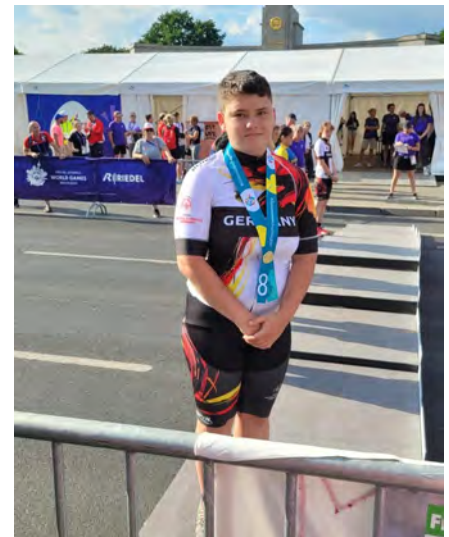
Die Sportler lernten sich gut kennen.
Sie machten Ausflüge und erlebten viel.

Die World Games sind eine große Sport-veranstaltung.
Sie war im Juni 2023 in Berlin.
Die World Games waren das erste Mal in Deutschland.

Mehr als 6 tausend Sportler haben mitgemacht.
Sie kamen aus über 150 Ländern.
Es gab 26 verschiedene Sportarten.
Zum Beispiel Schwimmen, Basketball und Fußball.
Sophia Eichmann wohnt in der Evangelischen Stiftung Neinstedt.
Sie hat bei den World Games mitgemacht.
Sophia Eichmann ist Fahrrad gefahren.
Sie hat Platz 8 belegt.
Herzlichen Glückwunsch!

Sophia sagt:

Das Training hat sich gelohnt.
Ich wollte nicht gewinnen.
Dabei sein ist alles.
Es hat sehr viel Spaß gemacht.



Special Triathlon Harz

Am 2. Juli 2023 war der Special Triathlon Harz. Das ist eine Veranstaltung für Menschen mit und ohne geistige Behinderung. Inklusion ist das Ziel der Veranstaltung. Die Sportler sollen Freude am Sport haben. Und sie sollen Anerkennung bekommen.



Die Evangelische Stiftung Neinstedt hat den Triathlon mit Partnern veranstaltet.

Sportler aus ganz Deutschland machten mit. 130 Sportler waren angemeldet. Die Sportler konnten einzeln oder in einer Staffel starten.

Den Start-schuss gab Dr. Tamara Zieschang um 9.30 Uhr. Sie ist die Ministerin für Inneres und Sport vom Land Sachsen-Anhalt. Zuerst mussten die Sportler 150 Meter Schwimmen. Dann wechselten sie auf das Rad. Mit dem Rad fuhren die Sportler 10 km von Thale nach Quedlinburg. Zum Schluss mussten die Sportler 2 km laufen.

Das Ziel war auf dem Marktplatz in Quedlinburg. Dort war auch die Sieger-ehrung. Alle Sportler bekamen eine Schleife von Special Olympics.





Zum Special Triathlon Harz gehört auch ein Begegnungs-camp. Dort können die Sportler andere Sportler kennenlernen. Sie verbringen gemeinsam ein schönes Wochenende.

Es gab auch einen Schnupper-tag im Sommerbad in Thale. Dort konnten die Sportler für den Triathlon üben. Die Bundes-trainerin für Triathlon heißt Franziska Weidner. Sie arbeitet für Special Olympics und trainierte die Sportler.

Neue Diakone

Jedes Jahr im Oktober sind Gemeinschafts-tage.
Das ist wie eine Versammlung.
Sie dauert 3 Tage.

In der Lindenhofs-kirche ist dann ein großer Fest-gottesdienst.
Neue Diakone werden dabei in die Gemeinschaft
der Brüder und Schwestern des Lindenhofs
aufgenommen.

Das heißt:
Die neuen Diakone einsegnen.

Es gibt viele Glückwünsche und Geschenke.
Alle neuen Diakone bekommen:

- eine blaue Schürze,
- eine Tasche mit Geschirr für das Abend-mahl
- und eine Albe.

Eine Albe ist ein weißes Gewand.
Es ist die Berufs-kleidung für Diakone.

Diakone haben bereits einen Beruf.
In der Ausbildung zum Diakon lernen sie viel über Religion und Kirche.
Diakone halten zum Beispiel Gottes-dienste und Beerdigungen.

Zu den Gemeinschafts-tagen kommen viele Mitglieder und Freunde.
Es wird viel geredet und über die weitere Entwicklung gesprochen.
Und es gibt Andachten.
Natürlich wird auch gefeiert und gesungen.

Diakone arbeiten schon seit dem Jahr 1850 in Neinstedt.
In dem Jahr wurde die Evangelischen Stiftung Neinstedt gegründet.





Religions·unterricht

Im Care Campus Harz gibt es eine neue Ausbildung:
die Ausbildung zum Erzieher.

Der Care Campus Harz ist eine Schule für soziale Berufe.
Sozial bedeutet auch: mit Menschen arbeiten.

Die Erzieher lernen in Elbingerode.

Das ist ein kleiner Ort im Harz.

15 Schüler lernen in der Klasse.

Die Schüler machen eine Ausbildung
für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

In der Schule in Elbingerode gibt es etwas Besonderes.

Die Schüler bekommen im Fach Religion mehr Unterricht.



Zum Beispiel Unterricht in:

- Bibel·kunde
- Kirchen·geschichte
- Wissen über die Diakonie
- Seel·sorge
- Gestalten von Andachten



Im Unterricht sprechen die Schüler über:

- die Probleme in unserer Welt,
- andere Religionen und
- verschiedene Gruppen von Menschen.

Am Ende der 3 jährigen Ausbildung
sind die Schüler Erzieher und arbeiten:

- im Kindergarten
- im Hort oder
- in einer Jugend·einrichtung.

Mit Abschluss der Ausbildung haben die Erzieher
auch den Grundkurs Diakonie abgeschlossen.
Dann können sie in der Stiftung in Bethel weiterlernen.
Und dort die Ausbildung zum Diakon machen.

Der Care Campus Harz arbeitet mit dem
Bereich Fortbildung der Stiftung zusammen.

Klassen-treffen nach über 50 Jahren

Im Sommer 2023 gab es ein besonderes Klassen-treffen. Die Lehrerin Heide Philipps traf ihre Schüler von früher wieder. Vor über 50 Jahren war sie Lehrerin an der Johannes-schule.

Wie kam es zu dem Treffen?

Heide Philipps hat im MDR Fernsehen einen Film über die Stiftung gesehen. In dem Film sah sie ihre Schüler von früher. Heide Philipps wollte ihre Schüler wiedersehen und kam nach Neinstedt. Die Schulkinder von damals sind schon lange erwachsen.

Heide Philipps sagt:

Ich staune sehr.
Alle haben sich so gut entwickelt.

In DDR-Zeiten gab es noch keine Schulen für Kinder mit geistiger Behinderung.

Außer in Neinstedt.

Dort gab es die Johannes-schule.

Darum sagte Heide Philipps zu den Kindern:

Ihr geht zur Schule.

Sie besorgte Tische und Stühle für ihre Klasse.

Lesen und Schreiben lernten ihre Schüler mit der Fibel.
Das ist ein Buch für Schulanfänger.



Klassen-treffen nach über 50 Jahren

Heide Philipps bastelte Rechen-karten.

Damit rechneten die Kinder.

Die Schüler lernten Gedichte.

Für Heide Philipps war wichtig:

- Schüler sollen mit Freude lernen.
- Schüler dürfen viel ausprobieren.
- Schüler sollen christlich erzogen werden.

Viele Kinder aus der Klasse wurden von den Eltern verlassen.

Heide Philipps begleitete und half,

damit die Kinder ein normales Leben führen.

Heide Philipps heiratete und zog in eine andere Stadt.

In den letzten Sommer-ferien kam Heide Philipps
zum Klassen-treffen nach Neinstedt.

Die Freude war groß.

Sie redeten über alte Zeiten.

Und es gab Kaffee und Kuchen.



Diakonie Nordharz

Das Proklin Pflege-zentrum gehört seit April 2024 zur Diakonie Nordharz.

Die Diakonie Nordharz gehört zur Evangelischen Stiftung Neinstedt.

Die Diakonie Nordharz will die Qualität der Pflege und Betreuung weiter verbessern.

Die Diakonie Nordharz ist in Quedlinburg und Blankenburg sehr bekannt und bietet:

- Ambulante Langzeit-pflege
- Teilstationäre Langzeit-pflege
- Stationäre Langzeit-pflege

Der zukünftige Geschäfts-führer heißt Christian Franke.

Zur Diakonie Nordharz gehören:

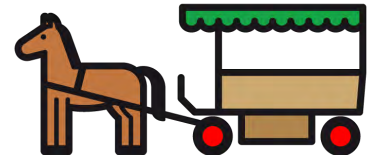
- 4 Tages-pflegen
- 2 Ambulante Pflege-dienste
- 50 betreute Wohnungen in 2 Wohnanlagen
- 2 Pflege-einrichtungen

Es arbeiten 170 Mitarbeiter für die Diakonie Nordharz.

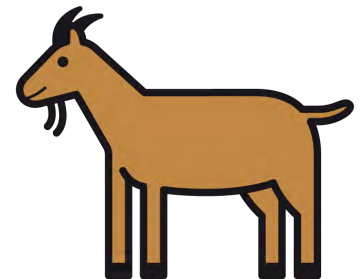


20 Jahre Buntes Haus und Lange Gasse

Im August und September 2023 wurde im Bunten Haus und in der Langen Gasse Jubiläum gefeiert. Beide Einrichtungen sind jetzt 20 Jahre alt. Es gab Spiel und Spaß, Speisen und Getränke. Die Feuerwehr war da und die Bewohner konnten mit der Kutsche fahren. Es kamen viele Besucher. Sogar der Bürgermeister war da.



Im Bunten Haus wohnen Kinder und Jugendliche. Sie wohnen wie in einer großen Familie. Die jungen Menschen sollen sich wohl fühlen. Das Haus ist inklusiv: Dort wohnen Kinder mit und ohne geistige Behinderung. Viele haben einen körperlichen Pflegebedarf. Im Bunten Haus gibt es viele Aktivitäten. Die Kinder haben viel Kontakt mit Tieren. Das heißt: tiergestützte Pädagogik. Dafür wurde ein Ziegenstall gebaut. Die Kinder und Jugendlichen haben dabei geholfen.



In der Langen Gasse wohnen Menschen mit geistiger Behinderung und mit mehrfacher Behinderung. Das Haus steht mitten in der Stadt. Die Menschen haben einen größeren Förderbedarf. Sie gehen nicht mehr in eine Werkstatt. Die Mitarbeiter begleiten die Entwicklung der Bewohner. Die Bewohner werden gebildet und gefördert.

Gottes·dienst live im Radio

Im September 2023 war Gottes·dienst in der Lindenhofs·kirche.

Das war ein besonderer Gottes·dienst.

Er wurde im Radio direkt auf MDR Kultur übertragen.

Die Predigt hat Ulrich Lilie gehalten.

Er ist der Präsident der Diakonie Deutschland.

Der Gottes·dienst sollte erinnern:

An die Opfer der Euthanasie

An die Menschen,

die im Zweiten Weltkrieg von den Nazis ermordet wurden.

Das waren mehr als tausend Menschen.

Sie wurden von den Nazis abgeholt und getötet.

Die Mitarbeiter haben den Bewohnern wenig geholfen.

Viele konnten nicht helfen.

Sie hatten Angst vor den Nazis.

Das Thema ist sehr aktuell und wichtig:

Viele Menschen machen sich Sorgen.

Einige Menschen finden die Ideen von den Nazis gut.

Auch in unserer Zeit.

Sie reden darüber:

- in den sozialen Medien
- in der Politik





Die Diakonie sagt:

So etwas darf nicht noch einmal passieren.

Wir stehen gegen Rassismus.

Rassismus ist Hass gegen Menschen, die anders sind.

Nach dem Gottesdienst wurden 100 weiße Rosen abgelegt.

Sie lagen am Gedenkort neben der Lindenhofs-kirche.

Der Gedenkort ist noch sehr neu.

Es ist eine große Blüte aus Metall auf dem Boden.

Auf dem Rand stehen die Namen

der Opfern aus Neinstedt.

Theater·stück Peter Pan

Die Bewohner vom Luisenheim in Neinstedt waren im Sommer eine Piraten·bande.

Sie spielten zum zweiten Mal im Theater·stück Peter Pan mit.

Dafür zogen sie Kostüme an und wurden geschminkt.

Sie sahen sehr gefährlich aus.

Aber, keine Angst.

Sie waren nicht gefährlich.

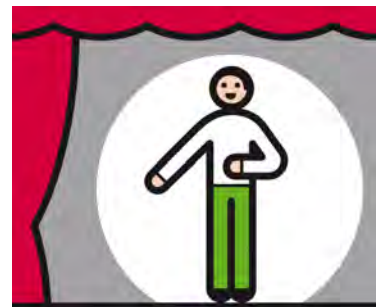
In Stolberg gibt es ein besonderes Theater.

Es heißt Anderswelt·theater.

Hier spielen Menschen mit und ohne Behinderung Theater.

Auf der Bühne spielen:

- Theater·profis
- Kinder aus dem Kinderheim in Stolberg
- Menschen mit Behinderung aus der Villa Noah in Stolberg und
- aus dem Luisenheim in Neinstedt



Im Theater·stück ist Peter Pan ein kleiner Junge.

Er will nicht erwachsen werden.

Er muss gegen den bösen Käptn Hook und seine Piraten·bande kämpfen.

2022 und 2023 bekam die Stiftung eine Förderung von der Glücks·spirale.

Mit dem Geld

- konnten die Bewohner nach Stolberg zu den Proben und Auftritten fahren.
- konnte mehr Personal die Theater·gruppe begleiten.

Theater·stück Peter Pan

Dank der Glücks·spirale gibt es die Theater·gruppe.
Die Gruppe ist von 7 Mitspielern auf 20 Mitspieler gewachsen.

Das Projekt fördert Menschen mit Behinderung:

- beim Theater·spiel mit anderen Menschen
- beim Lernen von Texten
- beim Umgang mit dem Lampen·fieber

So heißt die Aufregung der Künstler vor dem Auftritt.

Die Bewohner aus dem Luisenheim sind begeistert vom Theater·spielen.

Das Stück spielten sie beim Jahres·fest 2023.



Wohnen im Jacobs-garten

Monika und Klaus Okesson wohnen seit Januar 2024 im Jacobs-garten in Gernrode. Das ist ein Wohnangebot der Stiftung. Das Ehepaar Okesson wohnt in einer 3-Raum-Wohnung mit einer großen Terrasse. Sie waren die ersten Mieter im neuen Haus.

Vorher wohnten sie im eigenen Haus in Gernrode. Doch jetzt schaffen sie die Garten-arbeit und das Schnee-schieben nicht mehr.

Klaus Okesson sagt:

Kleine Dinge können im Alter zu großen Problemen werden.



Monika Okesson sagt:

Wir haben es einfach nicht mehr geschafft mit dem großen Haus.
Darum ist das Ehepaar in den Jacobs-garten gezogen.
Sie sind 82 Jahre und 81 Jahre alt.
Sie sind mit der neuen Wohnung sehr zufrieden.

Klaus Okesson sagt:

Das Haus ist sehr gut gebaut.
Die Solar-anlage auf dem Dach macht Strom.
So sparen wir Geld.

Monika Okesson sagt:

In jedem Raum ist eine Fußboden-heizung.
Die Wärme ist angenehm.
Das Haus ist in der Stadt.
Wir können alles zu Fuß erreichen.
Hier wohnen nette Menschen.
Im Haus gibt es eine Tages-pflege und einen Pflege-dienst.
Das ist sehr wichtig für das Ehepaar.

Ellen Hecklau ist Mitarbeiterin der Evangelischen Stiftung.

Sie kennt den Jacobs-garten gut und sagt:
Die Bewohner fühlen sich im Jacobs-garten wohl.
Ein Pflege-dienst hilft bei vielen Aufgaben:

- Medizin und Pflege
- Reinigung der Wohnung
- Wäsche waschen
- Einkaufen

So können alte Menschen lange in der eigenen Wohnung wohnen.
Das gefällt auch dem Ehepaar Okesson.

Marienhof

Der Marienhof in Neinstedt hat einen Preis bekommen:
den **Tourismus-preis Sachsen-Anhalt 2023.**

Das Land Sachsen-Anhalt vergibt 3 Tourismus-preise.

Die Preise können Firmen oder
Einrichtungen bekommen.

Die Jury sagt:

Zum Marienhof kommen viele Touristen.

Es gibt ein gutes Angebot.

Der Marienhof ist barriere-frei.

Der Marienhof ist ein Ort für Familien.

Der Marienhof ist ein Ort der Inklusion.

Hier arbeiten Menschen mit ohne Beeinträchtigung.



Der Marienhof ist jetzt ein Arche-Hof.

Was heißt Arche-Hof?

Auf dem Arche-Hof leben alte Tier-arten
aus dem Harz.

Einige sind fast ausgestorben.

Auf dem Marienhof werden diese Tiere gezüchtet.

So sollen die Arten gesichert werden.

Das heißt:

Es soll weiter Tiere von dieser Art geben.

Diese Tiere leben auf dem Marienhof:

- Harzer Rotes Höhenvieh
- Harzer Ziegen
- Merino Fleisch-schafe



Die Lungen·klinik in Ballenstedt musste Ende 2023 schließen.

Sie war pleite.

Keiner konnte die Klinik übernehmen.

Alle Mitarbeiter mussten eine neue Arbeit suchen.

Das Gebäude der Lungen·klinik gehört der
Evangelischen Stiftung Neinstedt.

Jetzt entsteht dort das Diakonie Zentrum Ballenstedt.

In der Zukunft soll es hier Arzt·praxen geben.

So kann die medizinische Versorgung für Menschen in
Ballenstedt und der Umgebung gesichert werden.



Karte der Stiftung



Wir sind ein Sozialdiakonischer Dienstleister.
Das heißt: Menschen sind uns wichtig.
Wir wollen helfen,
wenn Menschen Hilfe brauchen.
Christliche Nächstenliebe ist uns wichtig.
Das christliche Menschen·bild ist uns wichtig.

Jeden Menschen gibt es nur ein Mal.
Jeder Mensch ist besonders.
Jeder Mensch ist richtig, so wie er ist.
Jeder Mensch ist für Gott wichtig.
Zu unserer Stiftung gehören:

- Schulen und Kitas
- Werkstätten und Förderstätten
- Angebote zum Wohnen
- Angebote für Pflege und Gesundheit
- Angebote zum Lernen und für die Freizeit

Evangelische Stiftung Neinstedt
Fachzentrum für Leichte Sprache
Lindenstraße 22
06502 Thale OT Neinstedt

Fotos: Andreas Damm, Archiv der Stiftung, n`Rico Kreim

Piktogramme: Metacom

Logo für Leichte Sprache: Inclusion Europe





NÄCHSTENLIEBE UNTER EINEM DACH.